

NEUE WELTORDNUNG?

Neue Weltordnung? – ja, ist das nicht wieder eine von diesen verrückten Internet-Verschwörungstheorien? Am Ende wird die gutgemeinte Demo damit noch in ein schiefes Licht gerückt und ein Pressevertreter wird, wenn er sich überhaupt herablässt über unsere Demo zu berichten, hämisch über eine Versammlung von ewig- gestrigen kalten Kriegern, Naivlingen und Verschwörungstheorie- Spinnern schreiben – nicht ohne dabei zu betonen, dass es eigentlich schade um die Zeit des werten Lesers ist, überhaupt mit so was belästigt zu werden.

Neue Weltordnung? Die Bestrebungen hierzu wären ja leicht abzustreiten, wenn...., ja wenn deren Protagonisten nicht den starken Drang hätten, von Zeit zu Zeit der Öffentlichkeit darüber zu berichten. So muss man schon taub und blind sein, um die Ankündigung einer heraufziehenden Neuen Weltordnung mit spöttischem Grinsen wegzulächeln.

Schauen wir uns einige öffentliche Bekanntmachungen zum Thema an:

George H. W. Bush sagte in seiner berühmten Rede vom 11.9.90 vor beiden Kammern des US-Kongresses „Aus diesen schwierigen Zeiten kann unser fünftes Ziel – eine neue Weltordnung – hervorgehen: eine neue Ära – freier von der Bedrohung durch....“ - „...Das ist die Vision, die ich mit Präsident Gorbatschow in Helsinki geteilt habe. Er und andere Führer Europas, am Golf und auf der ganzen Welt verstehen, dass die Art und Weise, wie wir heute diese Krise lösen, der Zukunft kommender Generationen ihre Gestalt geben könnte.“ (er meinte hiermit den ersten Irak- Krieg)

Angela Merkel sprach bei diversen Gelegenheiten ganz offen von dieser neuen Weltordnung, an der sie offenbar persönlich sehr aktiv mitarbeitet: am 4.6.2011 auf dem evangelischen Kirchentag in Dresden wörtlich: „wenn man eine wirkliche Weltordnung haben will, eine globale politische Ordnung, dann wird man nicht umhinkommen an einigen Stellen auch Souveränität, Rechte an einige abzugeben....“

Als letztes Beispiel zahlreicher öffentlicher Bekundungen zur NWO lassen Sie uns einen Blick in den aktuellen Koalitionsvertrag der frisch gewählten deutschen Bundesregierung werfen. Da steht zum Thema Außenpolitik „Wir wollen die globale Ordnung aktiv mitgestalten“ und „Deutschland setzt sich weltweit...“ u.a. für „...eine gerechte Weltordnung..... ein“. Dort steht auch „wir stehen bereit, wenn von unserem Land Beiträge zur Lösung von Krisen und Konflikten erwartet werden“ und schließlich noch ein drittes Mal „wir wollen ein guter Partner bei der Gestaltung einer gerechten Weltordnung sein.“

Zwar steht hier „gerechte“ statt „Neue“ Weltordnung. Da dürften die zahlreichen Internet Beiträge zur NWO wohl beigetragen haben, dass man hier das Wort „Neue“ ersetzt hat. Aber dem Text kann man aber entnehmen, dass die gerechte Weltordnung noch gestaltet werden muss, was ja wohl heisst, das sie „Neu“ zu gestalten ist – womit wir wieder bei der Neuen Weltordnung wären.

Wer NWO sagt, der muss auch das Wort ‚Bilderberger‘ in den Mund nehmen. Auch so ein Begriff, bei dem die Besserwisser gähnend abwinken und dabei sagen „schon wieder so ne Verschwörungs- Geschichte“. Nun kann man aber beim verschwörungstheorie – unverdächtigen Spiegel- Online am 5.6.2012 nachlesen „Einmal im Jahr treffen sich die Entscheider dieser Welt zur Bilderberg- Konferenz – diesmal war auch Grünen Fraktionschef Jürgen Trittin dabei..“. Zur Einladung von Jürgen Trittin gab es Kritik aus den eigenen Reihen mit der Frage „was sucht der Trittin bei der Hochfinanz“ – man muss also gar kein Verschwörungstheorie- Gläubiger sein, um zu wissen, dass sich Entscheider aus Politik und Finanzwelt jährlich treffen, um hinter verschlossenen Türen über das Schicksal der Welt zu reden um danach ihre Handlungen auszurichten.

Warum wir hier bei dieser Demo überhaupt über die Neue Weltordnung sprechen? Weil so eine Ordnung erst dann am Ziel ist, wenn sie die ganze Welt ‚ordnet‘.

Schauen wir uns an, über welchen Machtbereich die Bilderberger bereits verfügen: 1) Amerika - im Norden, Mitte und Süden, 2) Afrika – inklusive der islamischen Welt - so glauben die sich selbst überschätzenden und die islamische Ideologie verharmlosenden westlichen Mächtigen und 3) eine sich nach Osten ausdehnende europäische Union, sowie 4) ein indischer Sub- Kontinent von dem die NWO- Mächtigen kaum Gegenwehr erwarten müssen, wenn den Völkern dort die Bedingungen der NWO diktiert werden. Ähnlich wird Süd- Ost Asien eingeschätzt.

Somit bleiben als ernstzunehmende Gegner einer neuen Weltordnung nur Russland, China und vermutlich auch Japan. Dies sind auch die Länder, die ihre nationale Souveränität bislang nicht zur Disposition stellen liessen, u.a. auch daran erkennbar, dass sie nicht mitmachen, bei der ideologisch als Anti- Rassismus verkleideten beschleunigten Bildung einer vermischten NWO- Weltbevölkerung. Während in den unter NWO Einfluss stehenden hoch entwickelten Ländern mit zunehmendem öffentlich geförderten Migrationsdruck dieses Ziel voran getrieben wird, bleiben in Russland, China und Japan die Völker vergleichsweise homogen. Deren Menschen bewahren ihr Identitätsgefühl mit ihren Völkern, während diese Gefühle in Europa erodieren, nicht zuletzt, weil sie mit einem antirassistischen und anti-nationalem Propagandasturm bekämpft werden. ¹

Es dürfte den Chinesen wohl klar sein, dass sie an der Reihe sind, sobald Russland klein gemacht wurde.

Wenn wir hier heute gegen den Krieg mit Russland demonstrieren, dann meinen wir natürlich auch den Wirtschaftskrieg, der ja offenbar bereits eröffnet wurde mit Einreisebeschränkungen, Kontensperrungen und angekündigten In- und Exportbeschränkungen oder gar –sperrungen.

Die hochverschuldeten westlichen Regierenden sollten sich dabei aber mal nicht vertun. So wie sie, wie oben bereits erwähnt, die politische Vitalität der islamischen Ideologie sträflich unterschätzen, so könnten sie sich auch im Streit mit Russland und China reichlich blaue Augen holen.

¹ Japan erhielt im Unterschied zu Deutschland bereits 1951 mit Friedensvertrag seine staatliche Souveränität zurück. Das wurde Deutschland bis heute verwehrt.

Eine wichtige Nachricht der vorletzten Woche war, dass Russland und China jetzt im großen Stil US- Anleihen verkauft haben. Die Nachricht war im Internet zu finden. In unseren Massenmedien kam sie m. W. kaum vor. Hinzu kamen auch die Ankündigungen gemeinsamer militärischer Manöver von Russland und China im südchinesischen Meer.

So ein Wirtschaftskrieg ist nicht nur ein ökonomisches Desaster für alle Beteiligten; er enthält auch die Gefahr, dass die schwächere Seite die Flucht nach vorn antritt und zu den Waffen greift. Bei der hier vorliegenden Krise ist gar nicht so sicher, dass es am Ende die Russen sind, die zuerst schießen.

Neben wirtschaftlichen Druckmitteln hat die Bundesregierung sich im oben genannten Koalitionsvertrag aber auch verpflichtet mit „wir stehen bereit, wenn von unserem Land Beiträge zur Lösung von Krisen und Konflikten erwartet werden“ -- da braucht es dann gar nicht so viel Fantasie, um sich auch eine militärische Konfrontation vorzustellen - mit russischen Soldaten auf der einen Seite und der Streitmacht einer westlichen Allianz auf der anderen Seite - in Gebieten z. B. bei Charkow oder im Donezk- Becken in der Ukraine. Das sind auch in Deutschland bekannte Orte aus dem 2. Weltkrieg, an denen allzu viele deutsche und russische Soldaten gefallen sind. Jetzt soll das „Nie wieder Krieg“, das sich die Deutschen nach dem 2. Weltkrieg geschworen hatten, offenbar nicht mehr gelten und deutsche Soldaten sollen womöglich an diesen historischen Schlachtfeldern wieder auf Russen schießen?

Ohne uns. Wir sagen nein! Keine totale EU! Nein! Kein Krieg mit Russland!

----- hier war der Schluß der Rede – aus Zeitgründen

Bei der Neuen Weltordnung geht es um den Streit, ob wir mit der Anwendung der Pax Americana Teil eines weltweiten Imperiums werden möchten, in der eine nicht demokratisch legitimierte Kaste von Machtmenschen unbeschränkte Herrschaft ausüben kann. Die Mitglieder der Herrschaftskaste, werden dann, wie bei Menschen so üblich, darauf achten, dass ihr Nachwuchs nicht in eine der unteren Kasten zu den Untermenschen fällt. Wie so etwas aussieht, kann man bei den Bushs sehen, bei denen Vater und Sohn US-Präsident waren - aber auch die langjährigen Dynastien von Helmut Kohl und Angela Merkel zeigen, dass es sich lohnt, die Bilderberger zu Freunden zu haben.

Die Mitglieder der Herrschaftskaste mögen sich unter ihresgleichen durchaus mehrheitlich abstimmen, aber ganz sicher wollen sie nicht vom Pöbel bestimmt werden und sind deshalb strikt gegen Volksbefragungen - oder gar Volksentscheidungen. Sie sind davon überzeugt, dass sie besser wissen, was für uns gut.... – na ja, oder zumindest doch für sie gut ist – und wenn's ihnen gut geht, dann ist ja alles gut.

Auch hierzu ein klares NEIN. Wir wollen nicht vom Patriarchat vor uns selbst beschützt werden. Wir wollen selbst entscheiden, wie wir leben, wie wir unsere Kinder groß ziehen, wen wir mögen und wen nicht und mit wem wir zusammen leben möchten. Wir wenden uns gegen politische Bevormundung und gegen unsere Infantilisierung, sowie der Aberkennung unserer Geschlechts- und Volkszugehörigkeit mit Programmen wie Gender mainstreaming und staatsfinanzierten Programmen „gegen rechts“, die fast schon religionsersetzenden Charakter haben. Wir verteidigen unser Recht auf eine eigene Meinung auch, oder gerade dann, wenn sie abweichend sein sollte.

Wir wollen nicht die Herrschaft einer Machtelite, die sich die Welt als Beute ausgesucht hat. Wir wollen Demokratie, die ihren Namen verdient, als Herrschaft des Volkes in freien Völkern.

K. Schmitt, 29.3.2014